

von 150 000 Mark auf Doppelloes bis auf 20 Mark herunter. Die höchsten Gewinne entfielen auf folgende Doppelloes: 150 000 Mark auf 208 268, 30 000 Mark auf 2 096 588, 20 000 Mark auf 2 044 463. Die Prämie von 50 000 Mark fiel auf 2 941 582. (Daneben Gewinne.)

— Zusammenfassung der Deutschen Arbeitsfront. Gestern abend veranstaltete die Deutsche Arbeitsfront im Sonnenhof eine Jugendkundgebung, die zahlreich besucht war. Drei Mitglieder des D.A.F. eröffneten die Veranstaltung mit zwei schenkeligen Märchen (Violine, Klavier, Cello). Sie bewiesen auch im weiteren Verlaufe des Abends ihre Kunstfertigkeit. Der gemeinsame Gesang des Liedes: „Brüder im Gedenken und Glauben“ und ein Gedichtsvortrag leiteten über zu der Begrüßungsansprache des Bildungsobmannes des D.A.F., Herrn Kästner aus und back, der den Vertretern der Stadt, der NSDAP, den Unternehmern und Eltern sowie dem Meister, Herrn Begeleitungsleiter als solch einen beindruckenden Willkommensgruß entbot. Er betonte, daß der Meister der Jugend im Dienste und im Gedanken der Gemeinschaft stehen soll. Die Jugend müsse an sich selbst arbeiten und bestrebt sein, sich in jeder Weise für den Beruf, gleich welcher Art, weiterzubilden. Wie im Handwerk, so müssen ebenso auch jetzt in Zukunft im Kaufmannsgewerbe nach Fortbildung der Gehaltszettelungen abgelegt werden, und zwar regelmäßig am 1. April 1934. Es wird sicher auch der Belehrung 1933 mit erfolgt. Der D.A.F. hat daher einen fortwährenden Wissensweiterleitungsauftrag, durch den die Güten im Süden ausgeschöpft werden können. — Der Geistigkeitsobmann des D.A.F., Herr W. J. M. A. n., las hierauf aus „Gedanken“ (Kampf im Politikum) vor, den er als ersten Sohn Adolf Hitlers bezeichnete, der sein Leben für ein neues Deutschland gelebt habe. Nach dem gemeinsamen Gesang des Kampfliedes: „Volk ans Gewehr“, hielt der Begeleitungsleiter (Freistaat Sachsen) Pg. F. A. S. O. L. D., Dresden, einen Vortrag über das Thema: „Schaffende deutsche Jugend unter dem Doktentag“. Er kam zunächst auf die nationale Revolution zu sprechen, die mit einer jahrgangsweisen Wiederholung aufgerufen hat. Es ist wieder ein Gebot der Volksgemeinschaft angebrochen, wie er 1914 das gesamte Volk bestimmt. Die Jugend will besonders mit dazu beitragen, ein Vaterland aufzubauen zu helfen, auf das wir wieder froh sein können. Das Ausland bildet mit Neid auf die flagrante Jugend Deutschlands, die mit ihrem Führer durchdrückt und dann geht. Kein Mensch hat es je verstanden, Adolf Hitler, als Jugend für seine herrlichen Ideale so zu begeistern. Die Jugend führt einen energischen Kampf gegen alle sittlichen Einflüsse. Wenn die Jugend stolz von den Kampfen ihrer Väter und Brüder im Weltkriege spricht, wird ihr niemand vorgehalten: „Ihr habt ja nicht mitgemacht und nichts mitgemacht!“. Darauf ist zu erwähnen, daß wir nicht brauchen, aber wir haben durch unseren Vaterlandsschluß finden dürfen an die Väter und Brüder, die das Vaterland verteidigt und ihr Leben gelassen haben. Wir wollen ein Vaterland der Treue, Mannhaftigkeit, Rucht und Ordnung haben. Jugend, schafft unter euch keine Risse, sondern kämpft unter dem siegreichen Banner 2000 Jahre für die Volksgemeinschaft, nicht jede freie Stunde hierfür aus und arbeite an euch selbst, damit ihr hart werdet für das Leben und die wirtschaftliche Existenz. Etwas soll die Gedichte sagen: Es war eine Jugend, die ihr Volk kannte und liebte nach dem Willen des Führers: „Du bist nichts, dem Volk ist alles“. Wir wollen mit unschüchterlicher Freude dem Führer folgen und mithelfen, Deutschland freizumachen mit dem heiligen Gelübden: „Deutschland, du mein Vaterland, du bist mir alles!“ Die temperamentvollen Aufführungen wurden mit starkem Beifall aufgenommen. Nach dem Gesang des Horst-Wessel-Liedes erging Pg. Rudolf W. an das Wort. Er gab den Hoffnungsausdruck, daß die Soat des Redners, die er heute gestreut habe, ausgehen möge. An dem großen Verleihungswerk der Deutschen Arbeitsfront, die von Grund auf den übernommenen Triumphanten neu aufbaue, müssen auch die Lehrlinge aller Betriebsarten mithelfen und sich restlos in die Deutsche Arbeitsfront eingliedern. Der geringe Beitrag von 10 Pg. muß als Opfer für eine große ehrliche Sache gebracht werden. Vielleicht greifen auch die Unternehmer unterstützend ein. Nur die Betriebsarten werden Arbeitsaufnahmenstunden für die Jugendlichen eingerichtet werden, in denen das Wissen ergänzt werden kann. Nach einem weiteren Marsch dankte der Führer des D.A.F., Herr Kästner aus, dem Redner und den Mitwirkenden in herzlichen Worten, worauf die Kundgebung mit einem dreifachen Sieg Heil auf dem obersten Führer ihr Ende fand. Möge sie auch wirklich den erzielten Erfolg haben, daß sich alle Jugendlichen restlos in die Deutsche Arbeitsfront eingliedern.

— Komödienstücke. In den Komödienstücken wird ab Freitag der spannende Roman Romanescu geboten. Romanescu, der Führer der Diebe, wird in diesem Film vorgestellt. Voller Spannung und Sensationslust wartet man auf den Mann, der eine ganze Welt mit seinen aufsehenerregenden Aufwänden stürzen will. Wer erscheint aber statt des vermeintlichen Verbrechers, der Romanescu, der Gentleman, Romanescu, der Liebenswürdige, der Mann von Welt. Ein Film, der durch sein Manuskript schon auf so frühe Grundlagen gestellt ist, verprüchtet schon im Voraus auf den ganzen Kinolein ein Erfolg zu werden. Dagegen sind auch die Belebungen und Werte, die man von so einem Werke erhofft und die unbedingt von ihm selbst verlangt werden, bis zur höchsten und letzten Erwartung gesteigert. Der Film, der unter der Sicherheit und Äußerst geschickten Regie Dr. Willi Wolfs stand, hat, man kann es ohne Bedenken eingestehen, alle Erwartungen erfüllt. Ivan Petrovics, der als Träger der Titelrolle ein sehr dankbares, aber auch äußerst anstrengendes Arbeitsfeld zu bewältigen hatte, ist auf der ganzen Seite die Persönlichkeit, die man durch die Klarlegung des Manuskripts erwartet. Über überdies hinaus ist er noch von Hartem Menschenwert besetzt. Ivan Petrovics Romanescu ist der Mensch und der Verbrecher. Er hat beide Naturen restlos ausgeschöpft und hat dadurch die ihm gestellte künstlerische Aufgabe ausgezeichnet gelöst. Fritz Kämpfers steht ihm als handfestster Kollege zur Seite. Es ist herzlich mit anzusehen, wie diese beiden doch menschlich so verschiedene Naturen ineinander aufgehen. Die Frau, um Romanescu sind durch hilfe Hildebrand als Spinne, Ellen Richter als ungemein weibliche Witwe und durch Mady Christians als seine Frau würdig und glänzend vertreten. Stark im Ausdruck ist die Auseinandersetzung zwischen Mady Christians und Ivan Petrovics, die zum Ereignis wird. Das Ganze ein ausgezeichnete Film und eine glänzende Kunsts- und Arbeitsleistung.

Schmöckwitz, 28. Sept. Ehrenurkunden vom Fest der Jugend. Am letzten Schultag vor den Herbstferien wurden gestern an jedes Schüler unserer Volksschule die Ehrenurkunden überreicht, die der Reichspräsident von Hindenburg den besten Siegern jedes Ortes bei den Wettkämpfen am Fest der Jugend dieses Jahres verliehen hat. Sie wurden an Walter Israel, Gottfried Hempel, Kurt Rudolph, Erhard Schlegel, Ruth Thomas und Maria Reukirch verliehen.

Diese kleine Feier auf dem Schulhofe in Gegenwart aller Schulklassen war ein schöner Abschluß des nun beendeten Sommerhalbjahrs und wird gewiß allen Kindern ein Ansporn zu Vorwärtsstreben in der Körperertüchtigung sein.

Nieukirch (Vauquois) und Umgebung.

Neukirch (Vauquois), 28. Sept. Das Erntedankfest am 1. Oktober ist auch in unserem Ort bestens vorbereitet. Es soll ein 1. Mai der Bauern werden! Sie vor allen Dingen wollen an diesem Tage dem Führer ihre Gefolgschaftstreue beweisen und ihm dafür danken, daß sie wieder mit froher Hoffnung schaffen, lären und erneut können im lieben deutschen Vaterlande. Alle andern Volksgenossen aber sollen in treuer Verbundenheit neben dem deutschen Bauern stehen und mit ihm das schöne Fest der Ernte feiern. Folgendes Programm wurde festgelegt: 6 Uhr: Gedien durch die Kapellen „Ariola“, der Feuerwehr und Schülern des Niederdorfes, anschließend Stellen aller Vereine und Belegschaften an der Eiche und der Goldenen Krone zum gemeinsamen Marsch nach dem Sportplatz. 7.30 Uhr: Beginn der Morgenfeier, Ansprache, Rundfunkübertragung, gemeinsamer Gottesdienst. 8.45 Uhr: Gemeinsamer Kirchgang, anschließend Gedenkfeier am Ehrenmal unter Mitwirkung des Polaunenchores. 10.30–11.30 Uhr: Blaskonzert an der Eiche. 14.30–16.15 Uhr: Vorführungen des NS-Reitersturmes, des Reichsvereins, der Turner, Volkstrachten u. Bändertanz d. BDM, Darbietung d. Gesangvereine u. Musikkapellen. 16.–17. Uhr: Rundfunkübertragung von Hameln, Ansprache unseres Reichskanzlers Adolf Hitler und des Reichsnährungsministers Darre. Abends ist auf allen Seiten großer Erntefestball. Der ganze Ort soll reichen Festschmuck tragen! Von allen Maßen lädt die Fahnen wehen und jubelnd verklanden: Das ganze Volk folgt dem Ruf seines geliebten Führers und feiert das Erntefest des deutschen Bauern! — Erntefeste zum Schmuck des Gotteshauses sind bis Sonnabend nachmittag beim Kirchner abzugeben.

Reutte (Vauquois), 28. Sept. Der Ausschuß der NS-Volkswohlfahrt (NSDAP) legt sich in unserem Ort zusammen: Paul Forster, Ortsgruppenwartin, Johanna Ihe, Kassenwartin, Dr. Klieger, Gesundheitswartin; Alfred Kreßmer, Presse- u. Propagandawartin. Pg. Bürgermeister Seidel gilt als Vertreter der Wohlfahrtsfürsorge. Dem Ausschuß stehen genügend Helfer zur Verfügung. Die NS-Volkswohlfahrt ist das große Hilfswerk für unsere nothleidenden Volksgenossen und ist nicht zu verwechseln mit der NS-Hilfe. Jeder, der in einem festen Arbeitsverhältnis steht, soll und muß es als Ehrenpflicht ansehen, der NSDAP als Mitglied anzugehören. Der Monatsbeitrag ist festgestellt, so daß jeder nach seinen Verhältnissen geben kann. Auch ein kleiner Betrag hilft Rot und Elend unserer hungernden und frierenden Mitmenschen lindern! Dem örtlichen Winterhilfswerke dienen besonders die Kleider- und Nahrungsmittelpenden und andere geplante Veranstaltungen, die in ähnlicher Weise wie in anderen Jahren durchgeführt werden sollen. Gebt reichlich, dann helft auch ihr mit, das Versprechen unseres Führers wahr zu machen: Keiner soll hungern und frieren in diesem Winter!

Steinigtwolmsdorf, 28. Sept. Dem Arbeitsbeschaffungsprogramm wird auch im hiesigen Ort Rechnung getragen. Die Gemeinde führt Reparaturen an gemeindlichen Grundstücken aus und lädt den Grundstücken einen neuen Anstrich geben. Auch wird an den oberen Teichen eine neue Ufermauer errichtet, wodurch viele Erwerbslose auf einige Wochen in den Arbeitsprozeß gebracht worden sind. Hoffen wir, daß auch in unserer Gemeinde die Zahl der Erwerbslosen auf ein Geringes herabgedrückt werden kann.

Steinigtwolmsdorf, 28. Sept. Ein NS-Frauenwohltags-

abend fand unter starker Beteiligung kürzlich im Gasthaus Zweiniger statt. Er wurde mit dem gemeinsam gesungenen Lied „Viele den Herrn“ eröffnet. Herr Pfarrer Voigt hielt über das Christuskreuz und Hafentreib eine Ansprache. Er führte aus, daß beide auf gleicher Grundlage beruhen; dem Opfer, und in beiden kommt das Sehnen und Hoffen nach einem neuen Leben zum Ausdruck. Die Weiterin, Frau Pfarrer Voigt, berichtete über den letzten Frauenwohltagsabend. Ferner wurde ein ausführlicher Bericht der Frau Hilde Siebold, Ringenhausen, über den Parteitag in Nürnberg verlesen. Der Bericht über das veranstaltete Kinderfest am Erntedankfest gelangte ebenfalls zur Kenntnis. Hierauf folgte ein Lichtbildvortrag aus dem Leben unseres geliebten Führers. Der Vortrag wurde mit dem Deutschenland beendet. Es ist noch zu erwähnen, daß seit der Gründung im August sich weiterhin 86 Frauen als Mitglieder angemeldet haben.

Wehrsdorf, 28. Sept. Feuerwehrübung. Am Mittwochabend der spannende Roman Romanescu geboten. Romanescu, der Führer der Diebe, wird in diesem Film vorgestellt. Voller Spannung und Sensationslust wartet man auf den Mann, der eine ganze Welt mit seinen aufsehenerregenden Aufwendungen stürzen will. Wer erscheint aber statt des vermeintlichen Verbrechers, der Romanescu, der Gentleman, Romanescu, der Liebenswürdige, der Mann von Welt. Ein Film, der durch sein Manuskript schon auf so frühe Grundlagen gestellt ist, verprüchtet schon im Voraus auf den ganzen Kinolein ein Erfolg zu werden. Dagegen sind auch die Belebungen und Werte, die man von so einem Werke erhofft und die unbedingt von ihm selbst verlangt werden, bis zur höchsten und letzten Erwartung gesteigert. Der Film, der unter der Sicherheit und Äußerst geschickten Regie Dr. Willi Wolfs stand, hat, man kann es ohne Bedenken eingestehen, alle Erwartungen erfüllt. Ivan Petrovics, der als Träger der Titelrolle ein sehr dankbares, aber auch äußerst anstrengendes Arbeitsfeld zu bewältigen hatte, ist auf der ganzen Seite die Persönlichkeit, die man durch die Klarlegung des Manuskripts erwartet. Über überdies hinaus ist er noch von Hartem Menschenwert besetzt. Ivan Petrovics Romanescu ist der Mensch und der Verbrecher. Er hat beide Naturen restlos ausgeschöpft und hat dadurch die ihm gestellte künstlerische Aufgabe ausgezeichnet gelöst. Fritz Kämpfers steht ihm als handfestster Kollege zur Seite. Es ist herzlich mit anzusehen, wie diese beiden doch menschlich so verschiedenen Naturen ineinander aufgehen. Die Frau, um Romanescu sind durch hilfe Hildebrand als Spinne, Ellen Richter als ungemein weibliche Witwe und durch Mady Christians als seine Frau würdig und glänzend vertreten. Stark im Ausdruck ist die Auseinandersetzung zwischen Mady Christians und Ivan Petrovics, die zum Ereignis wird. Das Ganze ein ausgezeichnete Film und eine glänzende Kunsts- und Arbeitsleistung.

Schmöckwitz, 28. Sept. Ehrenurkunden vom Fest der Jugend.

Am letzten Schultag vor den Herbstferien wurden gestern an jedes Schüler unserer Volksschule die Ehrenurkunden überreicht, die der Reichspräsident von Hindenburg den besten Siegern jedes Ortes bei den Wettkämpfen am Fest der Jugend dieses Jahres verliehen hat. Sie wurden an Walter Israel, Gottfried Hempel, Kurt Rudolph, Erhard Schlegel, Ruth Thomas und Maria Reukirch verliehen.

Zunächst boten die dem Turnverein angegliederten Schulkinder unter Leitung des Kinderturnwarts Arthur Winkler einige Übungen, später wurden auch Übungen am Pferd gezeigt. Hierauf traten die Turner selbst an zu Übungen, denen sich noch etliche Übungen am Pferd, Barren und Reck anschlossen. Zuletzt wurde noch ein munterer Barlauf gespielt. Abends vereinigte sich die Turnerschaft zu einem flotten Tanz. Während einer Tanzpause übergab der Wehrsport- und Gesundheitsführer Schmidtmüller Alfred Börmann die vom Reichspräsidenten gestifteten Ehrenurkunden an folgende Turner: Helmut Breitner, Alfred Richter, Rudy Schäfer und Helmut Bergmann. Die vom Reichspräsidenten gestifteten Ehrenurkunden erhielten Werner Böhmer und Walter Lehmann, Helmut Bergmann, der Sohn des Vereinsvorstehers Schneidermeister Bergmann, erhielt nach Erfüllung der Bedingungen der fünf Gruppen vom Reichspräsidenten für Leibesübungen das Reichsjugendabzeichen. Mit einem kräftigen „Sieg Heil“ auf unsern Reichspräsidenten und Volksanzler sandte die feste Feier ihr Ende.

Hauswalde, 28. Sept. Das Erntedankfest am kommenden Sonntag, den 1. Okt., wird, wie im großen Vaterland, würdig und feierlich begangen werden. Schon am 1. Mai hat unser Ort einen historischen Festzug gefestigt. Das ist von der Leitung auch anerkannt worden. Der diesjährige Festzug am kommenden Sonntag wird dem vorausgegangenen nicht nachstehen. Es werden voraussichtlich gegen 40 Fahrzeuge in ihm vertreten sein. Der Zug bewegt sich nachm. 2 Uhr von der Breitinger Ortsgrenze durch den ganzen Ort und zurück zum Kirchberg. Nach einem kurzen Schluss-Alt löst sich der Zug auf. Die gesamte Einwohnerschaft wird gebeten, die Häuser mit Flaggen, Kränzen und Girlanden recht eindrucksvoll zu schmücken, und damit ihre Verbundenheit mit dem Bauerntum zum Ausdruck zu bringen.

Großröhrsdorf, 28. Sept. Einquartierung. Während einer Übung der Lehrtruppen der Infanterieschule Dresden werden hier vom 5. Oktober mittags bis 6. Oktober früh 3 Offiziere, 24 Unteroffiziere, 116 Mannschaften und 119 Pferde einquartiert werden. (Weitere Meldungen aus der Oberlausitz im Beiblatt.)

Die letzten Drahtmeldungen und der heutige Schlachtfeldmarktsbericht befinden sich im Beiblatt.

Wetterbericht der sächsischen Landeswetterwarte vom 28. September, mittags 12 Uhr.

Wetterlage:

Die Druckverteilung hat sich gegen gestern früh nicht wesentlich geändert. Abgesehen von Süddeutschland, wo sich die Wirkung des südlichen Tiefs etwas bemerkbar macht, ist die Bewölkung außerordentlich gering. Auch weiterhin sind keine größeren Druckverlagerungen zu erwarten, so daß die gegenwärtige Wetterlage fortbestehen wird.

Witterungsaussichten:

Keine wesentliche Veränderung.

Amtliche Bekanntmachungen.

Tanzzeitverlängerung.

Unabhängig der Feier des Erntedankfestes wird die Tanzzeit in den tanzberechtigten Wirtschaften in der Nacht vom 1. zum 2. Oktober ds. Jrs. allgemein auf 3 Uhr morgens festgelegt.

Bautzen und Bischofswerda, am 27. September 1933.

Die Stadtteile. Die Amtshauptmannschaft.

Stadt Bischofswerda.

Teichfischen.

Freitag, den 29. September 1933, von vormittags 9 Uhr ab kommt die Fischausbeute der beiden Hörster Teiche (früherer Bade- teich) an Ort und Stelle zu angemessenen Preisen zum Verkauf. Bischofswerda, am 28. September 1933. Der Rat der Stadt.

Die Bewohnerchaft Bischofwerda wird aufgefordert, anlässlich des deutschen Erntedankfestes am 1. Oktober 1933 die Gebäude zu verlagern. Durch diese Beteiligung wird der Verbundene des ganzen Volkes mit dem deutschen Boden und seinem Bauerntum Ausdruck verliehen.

Stadt Bischofswerda, am 29. September 1933.

Am Freitag, den 29. September 1933, vorm. 9 Uhr, sollen im gerichtlichen Versteigerungsraume (Bieter sammeln Amtsgericht, Erdgeschoss)

1 Auktion-Registrierkasse, 1 Tafelneigungsanlage, 2 Schreibmaschinen, 1 Pfleißer-Spiegel, 5 Anzüge, 1 Posten Walnüsse, 1 Posten Saarbecken, Erdbeerweln, Pepinweln, Weinbrand, Rum, Arznei, seines am Sonnabend, den 30. September 1933, vorm. 10 Uhr, ebenda selbst.

1 Spießbüchse, 1 Schreibtisch, und dem Demuth-Thunis (Sammelort: Hentschels Dierede), mittags 12 Uhr:

1 Plüschorosa, meistbietend gegen sofortige Barzahlung versteigert werden. Der Gerichtsvollzieher des Amtsgerichts Bischofswerda.

Amtsgericht Schirgiswalde

Freitag, den 29. September 1933 sollen vorm. 11 Uhr in Steinigtwolmsdorf, Sammelort der Bieter „Erdgericht“:

1 Schnell-, 1 Handaugengspiegel (neu),

meistbietend gegen sofortige Barzahlung versteigert werden. Der Gerichtsvollzieher des Amtsgerichts Schirgiswalde.

Parteiamtliche Bekanntmachung.

Von einzelnen Volksgenossen wird uns die an und für sich schon schwere Aufgabe, Arbeit zu schaffen, dadurch erschwert, daß unsere Anordnungen nicht beachtet werden, bzw. dort verachtet wird, uns durch Machenschaften übersetzt zu beeinflussen und unseren Entscheidungen vorzugehen.

Wir werden derartige Sachen in Zukunft als Sabotage ansehen und uns entsprechend verhalten.

Die Arbeitslosigkeit ist nur zu befehligen, wenn unseren Entschlüssen von jedem Volksgenossen Verständnis entgegengebracht wird.

NSDAP, Kreisleitung Bautzen.

Wirtschaftspolitische Abteilung Arbeitschlacht!

Das heutige Blatt umfaßt 12 Seiten.

Rotationsdruck u. Verlag von Friedrich May, G. m. b. H., verantwortlicher Schriftleiter Mag. Frieder Fiedeler, sämtlich in Bischofswerda.